Pia Lanzinger

lebt und arbeitet als Künstlerin in Berlin. Ihr Schwerpunkt liegt auf kollaborativen Projekten im öffentlichen Raum, die den Versuch unternehmen, Bruchstellen und Ungereimtheiten wahrzunehmen und für kommunikative Experimente zu nutzen. Ihr Ziel dabei ist ein veränderter Blick auf die Bedingungen alltäglicher Existenz, und die Freisetzung von Gestaltungsspielräumen, die regelmäßig übersehen werden.

Pia Lanzinger erhielt Aufenthaltsstipendien u.a. in Südkorea, Tiflis, Paris, Worpswede, Schottland und Istanbul sowie Arbeits- und Projektstipendien; unterrichtete an verschiedenen Kunstakademien und kuratierte Ausstellungen in Kunstinstitutionen und im öffentlichen Raum. Als Künstlerin realisierte sie Projekte und Ausstellungen in Institutionen (u. a. Kunsthalle zu Kiel, Kunstverein Salzburg, Kunsthalle Nürnberg, Shedhalle Zürich, Wien Museum, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Western Australian Museum Perth, Kunstverein München, Dunkers Kulturhus Helsingborg/Schweden, Kunstmuseum Wolfsburg) sowie im öffentlichen Raum
(u. a. Geraldton/Westaustralien, Berlin, München, Graz, Wien, Mexiko-Stadt). Kunst-am-Bau-Projekte realisierte sie in Zürich, München und Berlin.
[www.pialanzinger.de](http://www.pialanzinger.de/) | [www.geraldton-goes-wajarri.org](http://www.geraldton-goes-wajarri.org/) | [www.lesestoff-barfussbereich.de](http://www.lesestoff-barfussbereich.de/) | www.zeitkapsel-hasenbergl.de

Stipendien | Förderungen (Auswahl)

2016 6-monatiges Kulturaustausch-Stipendium in Istanbul für 2017, Senat Berlin

2014 Central Greenough Artist in Residence Program, Westaustralien

2012 1-monatiges Stipendium in GeoAIR Residency Program, Tiflis, Georgien

2011 3-monatiges Stipendium in Gyeonggi Creation Center, Südkorea

2010 Projektförderung, Stiftung Kunstfonds

2009 3-monatiges Stipendium in den Künstlerhäusern Worpswede

2008 Arbeitsstipendium zur Förderung der künstlerischen Entwicklung, Stiftung Kunstfonds

2002 Förderung für *Playstation Vienna* durch die European Cultural Fondation, Amsterdam und ZKM, Karlsruhe

2001 Projektstipendium der Kurt-Eisner-Kulturstiftung, München

2000 6-monatiges Stipendium an der Cité Internationale des Arts, Paris

1999 5-monatiges Stipendium der Travelling Gallery am City Art Centre in Edinburgh/Schottland

1997 Projektstipendium der Stadt München

1994 Atelierstipendium, KW Institute of Contemporary Art, Berlin

Projekte und Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)

2016 Zeitkapsel Hasenbergl, Projekt im Rahmen von Kunst im öffentlichen Raum, München

2014/15 Geraldton goes Wajarri. A city revitalises its endangered Aboriginal language, Geraldton/Westaustralien

2014 Würfeln um Berlin. Das Gentrifizierungsspiel, Part of the Game. Angewandte ~~Spiel~~theorie im urbanen ~~Frei~~raum, nGbK, Berlin

 FairPlay oder das Spiel um den Reichtum, Marler Star, Skulpturenmuseum Glaskasten,
Urbane Künste Ruhr, Marl

2013 Prendre la Parole, <rotor> center for contemporary art und Kunst im öffentlichen Raum Steiermark, Graz

2011 Petzer Freiheit, Petze/Niedersachsen, Deutsche Stiftung Kulturlandschaft, Berlin

2010 Tres piezas para barrenderos, Residual, Goethe-Institut, UNAM/Muca Roma, Mexiko-Stadt

2007 Global Village 4560. Eine begehbare Landkarte, Festival der Regionen, Oberösterreich

2006 Nowa Huta History Playground, Industrial Town Futurism, Nowa Huta/Polen Nowa Huta/Polen

2005 Ein Stück vom besten Österreich. (Made in USA). Folge II: Eine Bustour durch die touristisierten Szenarien von „The Sound of Music“, öffentlicher Raum, Trichtlinnburg, Salzburg

2004 Terrassenparty. Archiv einer Wohngemeinschaft, Köln

 Ein Blick in die Zukunft – zurück zur Erde, öffentlicher Raum Gröpelingen, Bremen

2002 Playstation Vienna, site-seeing: disneyfizierung der städte?, Künstlerhaus Wien

 Mit Sicherheit in München, Exchange & transform, Kunstverein München

2001 So wohnen wir, Wohnwelten, kunstprojekte\_riem, München

2000 ENTER: Staff Only, RE\_public, EXPO Hannover; Arbeiten für den herbst, steirischer herbst, Graz

2000 Flugexperimente, öffentlicher Raum Wagrain, ORTung, Galerie 5020, Salzburg/Österreich

 Greifen Sie zum Telefon: Erlauf ist dran., Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, Erlauf/Österreich

1999 Die Stadt und ihr Geschlecht, Dream City, Kunstverein, Siemens Arts Program, München

Ausstellungen (Auswahl)

2016 Wolfsburg Unlimited. Eine Stadt als Weltlabor, Kunstmuseum Wolfsburg, 2016

 Kapital Heimat, Projektraum Deutscher Künstlerbund, Berlin

2015 spaced 2: future recall, Western Australian Museum, Perth

2012 The Protest That Never Ends, Artisterium, 5th Tbilisi International Contemporary Art Exhibition, Tiflis/Georgien

2011 BELVEDERE. Warum ist Landschaft schön?, Arp Museum Bahnhof Rolandseck

 Purloined Standards, Space of Art, Seoul/Südkorea

2010 Der offene Garten, Städtische Galerie Nordhorn

2009 *EXIT Teufelsmoor*, Projektraum Barkenhoff, Worpswede

 Verhängnisvolle Rahmen, Kunstverein Langenhagen

 Fifty/Fifty. Kunst im Dialog mit den 50er-Jahren, Wien Museum

2008 Interieur/Exterieur. Wohnen in der Kunst, Kunstmuseum Wolfsburg

 made in munich, Haus der Kunst, München

Schrumpfende Städte, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt

2006 on the move. verkehrskultur II, Westfälischer Kunstverein, Münster

2005 Arbeit\*, Galerie im Taxispalais, Innsbruck und Ormeau Baths Gallery, Belfast/Irland

 COOLHUNTERS, ZKM und Kunsthalle Budapest

Tektonik der Geschichte, WYSPA Art Institute, Gdansk/Polen und ISCP, New York City

2004 Schrumpfende Städte, KW Institute for Contemporary Art, Berlin

2003 Social Structures in Urban Space, Dunkers Kulturhus, Helsingborg/Schweden

 Trautes Heim, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

 Accessoiremaximalismus, Kunsthalle zu Kiel

 Play the Place – Bespiele den Raum, Kunstverein Wolfsburg

2002 Geschichte(n), Kunstverein Salzburg

2000 I Believe in Dürer, Kunsthalle Nürnberg

1999 The Girl’s Room Tour, The Travelling Gallery, City Art Center, Edinburgh/Schottland

 Video Club 99, Hamburger Kunsthalle

1997 Das Mädchenzimmer, Kunstraum München

1998 Neid Video Show, Berlin Biennale, Plattform, Berlin

1997 Sex & Space II, steirischer herbst, Graz

1995 when tekkno turns to sound of poetry, Shedhalle Zürich und KW Institute for Contemporary Art, Berlin

1994 Ausstellungen b) Gepflegte Atmosphäre, KW Institute for Contemporary Art, Berlin

Kunst am Bau und im öffentlichen Raum (Auswahl)

2015 line-UP, 1. Preis beim Kunst-am-Bau-Wettbewerb für den Neubau einer Sporthalle auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände an der Hertabrücke, Neukölln/Berlin, Realisierung 2016

2014 Der Hase und der Igel, Kunst am Bau, Kinderkrippe München-Riem, realisiert 2014

2013 Lesestoff für den Barfußbereich, 1. Preis beim Kunst-am-Bau-Wettbewerb Hallenbad City, Zürich,
realisiert 2013

2012 UnterTon, Vorschlag für einen Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde, geladener Wettbewerb, Kulturforum, Tiergartenstraße 4, Berlin (gemeinsam mit atelier le balto)

2010 Sinn-Delta, Geladener Wettbewerb für eine Wandarbeit, Goethe Institut Kairo

2009 Kopf oder Farbe, Erkennungszeichen für die „Kunstmeile Krems“, geladener Wettbewerb Niederösterreich Kultur. Kunst im öffentlichen Raum, Krems an der Donau

2007 GeschichtsKIOSK, 1. Preis beim Kunst-im-öffentlichen-Raum-Wettbewerb (geteilt mit Arnold Dreyblatt), Braunschweig